

Liebe Studierende,

auch das Wintersemester 2020/21 findet aufgrund pandemiebedingter Hygienevorschriften die Lehre im Fach Ethnologie **in digitaler Form (online)** statt. Sie melden sich auf STINE für die jeweilige Lehrveranstaltung im Rahmen der zu belegenden Module an (oder haben dies bereits getan). Die Ummeldephase beginnt am 2. November und endet am 20. November.

AGORA CommSy ist für nahezu alle Lehrveranstaltungen die Plattform für Kommunikation, Organisation, Literatur und andere Lehrinhalte. Die meisten AGORA-Räume werden ab dem 2. November in vorläufiger oder kompletter Form zur Verfügung stehen. **Bitte melden Sie sich als Benutzer*in für den jeweiligen AGORA-Raum an.** Den Namen des Raums finden Sie unter "Zeit/Ort" in den Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen. Entweder wird Ihre Teilnahme dann nach kurzer Zeit freigeschaltet oder Sie erhalten ein Teilnahme-Passwort per Email an Ihre Adresse Vorname.Nachname@studium.uni-hamburg.de

Aus didaktischen und organisatorischen Gründen wird **dringend** empfohlen, Seminare vom ersten Termin an zu besuchen, und die Teilnahme / Nicht-Teilnahme schnellstmöglich festzulegen. Das Studienbüro hat für Sie einen Leitfaden vorbereitet, um die neuen Anmeldephasen übersichtlich zu machen und so für ein reibungsloses Anmeldeverfahren zu sorgen. Dieser Leitfaden ist auf die Gegebenheiten der Fächer des FB Kultur zugeschnitten. <https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/stine-anleitungen.html>

I. BACHELOR

Einführungsphase

LV-Nr.	56-001		
LV-Art/Titel	OE-Woche: Orientierungseinheit (Kompaktveranstaltung) <i>Orientation Course</i>		
Zeit/Ort	Mo-Fr (26.10. – 30.10.2020), 10-18 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: OE Ethnologie WS 2020/2021		
Dozent/in	Tutor*innen		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-001 (0 LP)	---		
Kommentare/Inhalte Diese Veranstaltungswoche richtet sich an Studienanfänger*innen, insbesondere im Hauptfach Ethnologie. Sie bietet grundlegende Orientierungshilfen für das Studium der Ethnologie an der Universität Hamburg (Studienordnung, Übersicht über den Campus, erster Kontakt mit Kommiliton*innen, etc.) und dient u. a. zur Vorbereitung auf die obligatorische Veranstaltung „Einführung in die Ethnologie“.			

LV-Nr.	56-002		
LV-Art/Titel	Einführung in die Ethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 10-12 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: Einführung in die Ethnologie WiSe 2020/21		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	Die erste Sitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link lautet https://uni-hamburg.zoom.us/j/4550756978 (ohne Kennwort). Die Teilnahme an dem Meeting erfordert die Installation der Zoom-Software. Eine Teilnahme über Ihren Browser ist nicht möglich.		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 20 TN	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 20 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-002 (6 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E, WB-Kultur, SG FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E, FWB intern, FWB uniweit		
56-002 (6 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte Ethnologie ist die vergleichende Wissenschaft menschlicher Kulturen. In der Einführung werden wir uns damit auseinandersetzen, was den ethnologischen Blick auf Kultur auszeichnet und wie Ethnolog*innen diese erfahren und beschreiben. Darauf aufbauend werden wir uns mit der Diversität menschlicher Lebensweisen beschäftigen und etwa lernen, dass Kulturen sehr unterschiedliche Vorstellungen davon haben, wer oder was essbar, sexy oder verwandt ist. Das eröffnet die Möglichkeit zu fragen, wie sich diese Unterschiede und Gemeinsamkeiten erklären lassen und ob sie mit der Globalisierung verschwinden oder zunehmen. Zusammengefasst bietet die Einführung eine Grundlage, um mit dem ethnologischen Blick diskutieren zu können.			
Lernziele Den ethnologischen Blick auf Kultur kennenzulernen.			
Vorgehen Die Einführung hat weitgehend die Form einer Vorlesung, die von der Lektüre vorgegebener Einführungstexte und praktischen Übungen begleitet wird. Die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur ist Voraussetzung für das Bestehen der Einführungsveranstaltung. Für Studierende mit Hauptfach Ethnologie ist das begleitende Tutorium obligatorisch.			
Literatur Die Begleittexte werden in Form von Kopiervorlagen oder PDF-Dateien auf der Lernplattform AGORA zur Verfügung stehen.			

LV-Nr.	56-003		
LV-Art/Titel	Einführung in die Ethnologie (BEGLEITENDES TUTORIUM) <i>Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2-stündig in mehreren Gruppen: Mo 10-12 Uhr, Mo 16-18 Uhr, Di 16-18 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: Einführung in die Ethnologie 2020/21 Tutorium		
Dozent/in	Tutor*innen		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-003 (2 LP)	FSB 16/17: ETH-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E		
Kommentare/Inhalte Das begleitende Tutorium ist obligatorisch für Hauptfach-Studierende im ersten Fachsemester, Nebenfächler*innen wird die Teilnahme empfohlen. Es werden u.a. Fragen zu Inhalten der Vorlesung geklärt, wichtige Themen vertieft und Probleme besprochen, die bei der Abfassung der verlangten wissenschaftlichen Texte entstehen. Weitere Details sind unter der Hauptveranstaltung Nr. 56-002, Vorlesung "Einführung in die Ethnologie", zu finden.			
Lernziele Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-004-A		
LV-Art/Titel	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe A) <i>Introduction to Academic Working Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 12 - 14 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: Einführung wissenschaftliches Arbeiten MP		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Einführungsveranstaltung ist nur für Studierende im Hauptfach freigegeben. Der Besuch dieser LV wird für das erste Fachsemester empfohlen, bzw. ist obligatorisch für das Einführungsmodul (E) im Hauptfachstudium.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-004-A (4 LP)	FSB 16/17: ETH-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E		
Kommentare/Inhalte Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Veranstaltung führt in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vertieft sie im Verlauf des Seminars anhand praktischer Übungen. Im Zentrum des Seminars steht das wissenschaftliche Schreiben anhand der Anfertigung einer ersten kleineren Hausarbeit von ca. fünf Seiten. Im Laufe des Semesters erarbeiten sich die Teilnehmenden wichtige Grundlagen, wie das Definieren von Begriffen und die Strukturierung von Wissen. Sie erlernen wichtige Recherche- und Lesestrategien, das Bibliographieren, Exzerpieren sowie Zitieren und wenden diese an. Teilnehmende lernen die Konzeptualisierung und Strukturierung wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie mögliche Problemsituationen und ihre Bewältigung kennen.			
Lernziele Die Teilnehmenden lernen grundlegende Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden.			
Vorgehen Voraussetzung für den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (min. 80%) sowie die pünktliche Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Seminararbeit.			
Literatur <ul style="list-style-type: none"> Fischer, Hans, und Bettina Beer (Hg.) (2003): <i>Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie</i>. Berlin: Reimer Verlag. Lang, Hartmut (1994): <i>Wissenschaftstheorie für die ethnologische Praxis</i>. Berlin: Reimer Verlag. 			
LV-Nr.	56-004-B		
LV-Art/Titel	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Gruppe B) <i>Introduction to Academic Working Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 14 - 16 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: Einführung wissenschaftliches Arbeiten MP		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Einführungsveranstaltung ist nur für Studierende im Hauptfach freigegeben. Der Besuch dieser LV wird für das erste Fachsemester empfohlen bzw. ist obligatorisch für das Einführungsmodul (E) im Hauptfachstudium.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-004-B (4 LP)	FSB 16/17: ETH-E		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E
Kommentare/Inhalte Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Veranstaltung führt in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vertieft sie im Verlauf des Seminars anhand praktischer Übungen. Im Zentrum des Seminars steht das wissenschaftliche Schreiben anhand der Anfertigung einer ersten kleineren Hausarbeit von ca. fünf Seiten. Im Laufe des Semesters erarbeiten sich die Teilnehmenden wichtige Grundlagen, wie das Definieren von Begriffen und die Strukturierung von Wissen. Sie erlernen wichtige Recherche- und Lesestrategien, das Bibliographieren, Exzerpieren sowie Zitieren und wenden diese an. Teilnehmende lernen die Konzeptualisierung und Strukturierung wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie mögliche Problemsituationen und ihre Bewältigung kennen.
Lernziele Die Teilnehmenden lernen grundlegende Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden.
Vorgehen Voraussetzung für den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (min. 80%) sowie die pünktliche Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Seminararbeit.
Literatur <ul style="list-style-type: none"> Fischer, Hans, und Bettina Beer (Hg.) (2003): <i>Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie</i>. Berlin: Reimer Verlag. Lang, Hartmut (1994): <i>Wissenschaftstheorie für die ethnologische Praxis</i>. Berlin: Reimer Verlag.

LV-Nr.	56-005		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: Nenets - Indigenität in der Arktis <i>Exemplary Ethnography: Nenets – Indigeneity in the Arctic</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 12-14 Uhr ESA West, Raum 221 (Hörsaal) Präsenz-Seminar (unter Vorbehalt der geltenden Corona-Maßnahmen) Online-Seminar Das Unterrichtsmaterial finden Sie digital im unten genannten Agora-Raum: WiSe20/21 Exemplarische Ethnographie Nenets		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingente Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-005 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E
56-005 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB
Kommentare/Inhalte Im Vergleich zu anderen indigenen Gruppen in Russland – und zu anderen Gruppen weltweit – scheinen die Nenets (Nenzen) über ein bemerkenswertes politisches Selbstbewusstsein zu verfügen. Sie haben ihre Belange erfolgreich in transnationalen indigenen Organisationen artikulieren können. Das nenzische Siedlungsgebiet erstreckt sich entlang der Küste des Arktischen Ozeans vom europäischen bis ins asiatische Russland. Nomadische Rentierhaltung und Fischfang ermöglichen ein hohes Maß an Mobilität und Flexibilität. In diesem Seminar werden die Reaktionen der Nenets auf die koloniale Begegnung mit anderen Gruppen (v.a. Russen und Komi) untersucht. Thematisiert werden Strategien des stillschweigenden Rückzugs ebenso wie der zuweilen offene Widerstand gegen das sowjetische Modernisierungsprojekt. In den 1990er Jahren gab es eine lebhaft indigene Bewegung, die sich für den Erhalt der lebensnotwendigen Ressourcen einsetzte – oft in Konfrontation mit der Erdöl- und Erdgasindustrie. Seit etwa 2000 zeigen sich in Russland starke Tendenzen der Zentralisierung und ein gesamtstaatlicher Patriotismus, wodurch der politische Einfluss indigener Organisationen eingeschränkt wird. Dessen ungeachtet scheinen die Nenets weniger von den Auswirkungen einer raschen Modernisierung (Sprachverlust, Arbeitslosigkeit, das Gefühl der Inferiorität) betroffen zu sein als andere ethnische Gruppen in der Region. Das Seminar wird die Gründe für die kulturelle Resilienz der Nenets analysieren und ihre zukünftigen politischen Strategien im Kontext internationaler Debatten über Indigenität ausloten.	
Lernziele – Grundlegende Kompetenzen der sozialwissenschaftlichen Betrachtung ethnischer Gruppen – Analyse der Situation indigener Gruppen und ihre Ressourcennutzung vor dem Hintergrund des Klimawandels – Analyse regionaler Veränderungen in ethnologischen Teilbereichen (v.a. Wirtschafts- und Politikethnologie) – Rezeption wissenschaftlicher Debatten speziell zu Indigenität und Nomadismus	

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

<p>Vorgehen</p> <p>Zum Einsatz kommen diverse pädagogische Formate (Kurzvorträge des Dozenten, Film, Gruppenarbeit, Diskussionen und Präsentationen der Studierenden), wobei die regelmäßige Lektüre der vorgegebenen wissenschaftlichen Texte als Diskussionsgrundlage unerlässlich ist. Studierende erstellen bis zum 20. Februar eine Skizze (1 bis 2 Seiten) und bis zum 31. März eine schriftliche Ausarbeitung (maximal 10 Seiten) zu einem Thema, das im Seminar besprochen wurde.</p>
<p>Literatur</p> <p>Auf https://arcticanthropology.org finden Sie kurze und aktuelle Beiträge mit Bezug auf die Erdöl- und Erdgasindustrie, die Auswirkungen des Klimawandels in der Arktis sowie die sozioökonomische Situation der Nenets.</p>

LV-Nr.	56-006		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: die Aran Inseln <i>Exemplary Ethnography: the Aran Islands</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi, 16 – 18 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: 56-006 Exemplarische Ethnographie: die Aran Inseln		
Dozent/in	Astrid Wonneberger		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-006 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E
56-006 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB

<p>Kommentare/Inhalte</p> <p>Das zentrale Thema dieses Seminars sind die Aran Inseln vor der Westküste Irlands, die in den 1960er Jahren zum ersten Mal ethnologisch erforscht wurden. John C. Messengers Ethnografie über Inisheer, die kleinste Aran Insel, entstand im Kontext der so genannten „Community Studies“, die aus der Chicago School hervorgegangen waren und nach dem Vorbild ethnologischer Untersuchungen von „Stammeskulturen“ in kleinen, überschaubaren Untersuchungseinheiten stattfanden. Viele dieser soziologischen und ethnologischen Studien wurden später kritisiert. Trotz dieser Kritik wurden viele dieser Monographien zu Klassikern, die bis heute immer wieder zitiert werden, darunter auch Messengers Studie.</p> <p>Seitdem sind eine Reihe von Studien über die Aran Inseln entstanden, darunter auch einige Folgestudien von Messenger selbst. Darüber hinaus sind die zur Gaeltacht gehörenden Aran Inseln auch durch ethnografische Filme (darunter Robert Flaherty's Klassiker von 1934 „Man of Aran“) bekannt geworden und ein beliebtes Ziel für in- und ausländische Touristen, da sie bis heute das „alte, authentische Irland“ zu repräsentieren scheinen.</p> <p>Aufgrund der Bandbreite an ethnografischen Themen, die sich am Beispiel der Aran Inseln betrachten lassen, eignet sich diese Inselgruppe sehr gut für eine exemplarische Ethnographie. Neben zentralen ethnographischen Themen, wie z.B. die traditionelle Sozial- und Verwandtschaftsstruktur, Religion und Wirtschaftsformen lassen sich anhand der Aran Inseln (und anderen ethnographischen Studien über Irland) auch Fragen der ethnisch-nationalen Identitätsbildung in Irland (Stichwort: „Celtic Revival“), der „community“ Begriff, Kulturwandel, Tourismus, Repräsentation in den Medien und viele weitere aktuelle Themen, Paradigmen und Ansätze der Ethnologie behandeln. Darüber hinaus gibt das Seminar auch einen Überblick über die Ethnografie Irlands allgemein.</p>
--

<p>Lernziele</p> <p>Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Vorlesung, Lektüre, Gruppenarbeit, Posterpräsentationen, Film, Diskussion und Referaten sowie einem Quiz. In den ersten Sitzungen werden allg. Grundlagen (z.B. Geographie, Geschichte, Politik, Ethnographie Irlands) erarbeitet und die Themen für Einzelreferate verteilt, die einen Teil der Sitzungen im Semester ausfüllen werden. Einige Sitzungen werden im Plenum gestaltet werden. Dazu ist eine über die Vorbereitung der Einzelreferate hinausgehende selbständige Recherche und Lektüre notwendig. Die Diskussion im Plenum soll dabei in die schriftliche Arbeit mit einfließen. Regelmäßige und aktive Teilnahme sind somit unerlässlich.</p>

<p>Anforderungen</p> <p>Voraussetzung für 5 LP sind ein Poster (Gruppenarbeit), ein mündliches, ca. 10-20minütiges Referat, schriftliche Ausarbeitung, regelmäßige und aktive Teilnahme, eigenständige Recherche und Lektüre, Beteiligung an Plenumsdiskussionen, Einhaltung der Termine.</p>
--

<p>Literatur</p> <p>John C. Messenger (1969) <i>Inis Beag: Isle of Ireland (Case Study in Cultural Anthropology)</i>. New York: Holt, Rinehart & Winston.</p>
--

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufszertifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Aufbauphase: Modul A1

LV-Nr.	56-010		
LV-Art/Titel	Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie <i>History of Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 10-12 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: WiSe20/21 Lektürekurs Fachgeschichte Ethnologie		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja: 35 TN	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-010 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-010 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte Dieser Kurs zeichnet die Geschichte der Ethnologie vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart in groben Zügen nach. Zentrale Debatten, Konzepte und Forschungsfragen aber auch Umwege und Abwege ethnologischer Forschung und Theoriebildung werden anhand von Originaltexten und zusammenfassenden Darstellungen beleuchtet und diskutiert. Teilnehmende machen sich in diesem Kurs mit den wichtigsten Entwicklungslinien der Ethnologie vertraut, die (nicht immer geradlinig, zwangsläufig oder endgültig) zum heutigen internationalen Erscheinungsbild des Faches geführt haben. (Dieser Kurs ist Bestandteil des Grundlagen-Moduls A1, das alle BA-Studierenden der Ethnologie im Verlauf der Aufbauphase absolvieren.)			
Lernziele Teilnehmende kennen zentrale Konzepte und Debatten der Ethnologie und können Texte kritisch lesen und diskutieren.			
Vorgehen Regelmäßige und aktive Teilnahme. Zu jedem Kurstermin wird ein Text vorgegeben – jeweils ca. 20-30 Seiten, überwiegend in englischer Sprache –, der gründlich durcharbeiten ist. Falls Präsenzunterricht nicht möglich ist, erstellen jede/r Studierende ein Lerntagebuch. Falls Präsenzunterricht möglich ist, werden die einzelnen Sitzungen von wechselnden studentischen Teams geleitet, die die Texte mit ihren Hintergründen präsentieren, die Diskussion vorstrukturieren und eventuell Diskussionsgruppen organisieren. Auch in diesem Fall ist ein Lerntagebuch vorgesehen.			
Literatur Barth, F., A. Gingrich, R. Parkin, S. Silverman (eds) 2005. <i>One Discipline, Four Ways: British, German, French, and American Anthropology</i> . Chicago, Chicago University Press.			

LV-Nr.	56-011-A		
LV-Art/Titel	Aktuelle Theorien der Ethnologie (Gruppe A) <i>Current Theories in Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 14-16 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: Aktuelle Theorien WiSe 2020/21 Die erste Sitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link lautet https://uni-hamburg.zoom.us/j/4550756978 (ohne Kennwort). Die Teilnahme an dem Meeting erfordert die Installation der Zoom-Software. Eine Teilnahme über Ihren Browser ist nicht möglich.		
Dozent/in	Michael Schnegg		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-011 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-011 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.			
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.			
Vorgehen Das Seminar ist interaktiv und gruppenarbeitsorientiert aufgebaut. Neben konventionellen kognitiven Lernmethoden werden in der Lehrveranstaltung auch Kreativmethoden (z.B. Visualisierungen) eingesetzt. Durch die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sollen die Studierenden mit theoretischen Werkzeugen ausgestattet werden, die es ermöglichen, sich mit verschiedenen ethnologischen Fragestellungen zu befassen.			

LV-Nr.	56-011-B		
LV-Art/Titel	Aktuelle Theorien der Ethnologie (Gruppe B) <i>Current Theories in Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 12 – 14 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: Aktuelle Theorien WiSe 2020/21 Die erste Sitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link lautet https://uni-hamburg.zoom.us/j/4550756978 (ohne Kennwort). Die Teilnahme an dem Meeting erfordert die Installation der Zoom-Software. Eine Teilnahme über Ihren Browser ist nicht möglich.		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-011 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-011 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.			
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vorgehen

Das Seminar ist interaktiv und gruppenarbeitsorientiert aufgebaut. Neben konventionellen kognitiven Lernmethoden werden in der Lehrveranstaltung auch Kreativmethoden (z.B. Visualisierungen) eingesetzt. Durch die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sollen die Studierenden mit theoretischen Werkzeugen ausgestattet werden, die es ermöglichen, sich mit verschiedenen ethnologischen Fragestellungen zu befassen.

A u f b a u p h a s e: Modul A2/ A2a

LV-Nr.	56-012		
LV-Art/Titel	Wirtschaftsethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Economic Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 10-12 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: Wirtschaftsethnologie WiSe 2020/21 Die erste Sitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link lautet https://uni-hamburg.zoom.us/j/4550756978 (ohne Kennwort). Die Teilnahme an dem Meeting erfordert die Installation der Zoom-Software. Eine Teilnahme über Ihren Browser ist nicht möglich.		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 15 TN	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 30 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-012 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2, FWB intern, FWB uniweit		
56-012 (4 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte			
Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Wirtschaftsethnologie. Sie ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil befasst sich mit den theoretischen Grundlagen und Grundfrage der Wirtschaftsethnologie. Dazu zählt etwa die Frage, ob es sinnvoll ist davon auszugehen, dass Menschen rationale Entscheidungen treffen und stets ihren wirtschaftlichen Nutzen maximieren. Der zweite Teil behandelt Produktionssysteme – von den wildbeuterischen bis hin zu modernen global eingebundenen industriellen Produktionsformen. Der dritte Teil hat Tauschsysteme zum Gegenstand. Hier geht es um den Tausch innerhalb sozialer Beziehungen, den Markttausch sowie die Bedeutung von Geld und Schulden. Der vierte Teil der Vorlesung beschäftigt sich aus einer ethnologischen Perspektive mit dem Thema Konsum. Dabei werden etwa die Fragen behandelt, wie Konsumententscheidungen als wirtschaftliche, soziale und symbolische Handlungen erklärt werden können und welche Folgen veränderte Konsummuster für die Umwelt haben.			

A u f b a u p h a s e: Modul A2/ A2b

LV-Nr.	56-013		
LV-Art/Titel	Politikethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Political Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 10-12 Uhr Online-Seminar Tutorium (Online): Do 12-14 Uhr Agora-Raum: WiSe20/21 Politikethnologie (Vorlesung)		
Dozent/in	J. Otto Habeck		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 4 TN	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Ja: 1 TN Kontingent Kontaktstudierende Ja: 8 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-013 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2 , FWB intern, FWB uniweit		
56-013 (4 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte			
<p>Der interkulturelle Vergleich politischer Systeme war und ist von zentralem Interesse für die Ethnologie; zugleich spielten Ethnologen nicht selten eine bedeutsame Rolle bei der Ausübung kolonialer Herrschaft. Vertreter*innen unseres Faches verstehen sich häufig als Vermittler in einer Welt voller gewalttätiger Konflikte und scheinbar unversöhnlicher normativer Ordnungen; zuweilen agieren sie ganz explizit im Namen benachteiligter Gruppen.</p> <p>Diese komplexe und widersprüchliche Beziehung zwischen der Disziplin Ethnologie und ihrem "Gegenstand" ist eines der Leitmotive dieser Vorlesung. Thematisiert werden unter anderem die im späten 19. Jh. entworfenen evolutionistischen Modelle der stufenweisen Entwicklung politischer Systeme, die Herausbildung der <i>Political Anthropology</i> gegen Mitte des 20. Jahrhunderts, die vielstimmige Debatte über die Legitimität ethnologischer Repräsentationen ab den 1980er Jahren. Diese chronologisch geordnete Darstellung wird durch einzelne Aspekte ergänzt und vertieft: Entstehung und Zerfall von Allianzen; Krieg, gewalttätige Auseinandersetzungen und Konfliktmanagement; Indigenität und indigene Bewegungen; Migration; Gender als ethnologisches Forschungsfeld und schließlich neue Formen politischen Handelns in einer transnational "vernetzten" und dennoch von kaum überwindbaren Grenzen geprägten Welt.</p>			
Lernziele			
Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung und die zentralen Inhalte der Political Anthropology/ Politikethnologie (auf dieses Lernziel bezieht sich die Klausur am Ende der Vorlesung). Darüber hinaus soll vermittelt werden, in welcher unterschiedlicher Form Ethnolog*innen ihre Arbeit und das Fach politisch verorten.			
Literatur			
Kurtz, Donald 2001. <i>Political Anthropology: power and paradigms</i> . Boulder, CO: Westview. DARIN Kapitel 1: "The Paradigms of Political Anthropology". Lewellen, Ted C. 2003. <i>Political Anthropology: An Introduction</i> . Third edition. Westport, CT: Praeger.			
Vorgehen, Tutorium			
Das Bestehen der Klausur ist die Voraussetzung für die Vergabe der 4 LP. Das Tutorium wird wie folgt online stattfinden: Donnerstags, 12 – 14 Uhr.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Aufbauphase: Modul A3

LV-Nr.	56-014		
LV-Art/Titel	Qualitative Methoden <i>Qualitative Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 16-18 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: Qualitative Methoden MP		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-014 (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3 FSB 12/13: ETH (FSB12-13) A3		
56-014 (8 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>Idealerweise sollten Ethnolog*innen eine lange Zeit am Leben der Erforschten teilnehmen. Allerdings ist eine solche Form der Feldforschung in das Curriculum eines Ethnologie -Bachelorstudiums schwer zu integrieren. Um Hauptfachstudierenden im Bachelor die Chance zu geben, selbst erste ethnographische Feldefahrungen zu sammeln, bietet das Institut regelmäßig zwei Methoden-/Forschungsseminare im Bachelorstudium an (Aufbaumodul 3: „Quantitative Methoden“ und „Qualitative Methoden“). Im Seminar „Qualitative Methoden“ wird vermittelt, wie es möglich ist, mit nur einem/r Informant*in umfangreiches kulturelles Wissen qualitativ zu erheben und auszuwerten. Dabei werden wir uns vor allem auf den von McCurdy, Spradley und Shandy entwickelten ethno-semantischen Ansatz der Untersuchung von Mikrokulturen stützen. Kultur wird dort als das erlernte und geteilte Wissen definiert, welches Menschen einen Rahmen für ihr Verhalten gibt und welches sie nutzen, um Erfahrungen zu interpretieren. Eine Mikrokultur ist nur ein bestimmter Teilbereich des Lebens, den eine Gruppe von Menschen teilt, etwa die Arbeit in einer Bank oder das Ausüben eines gemeinsamen Hobbys. Die Seminarteilnehmer*innen werden sich selbstständig eine Mikrokultur und eine/n Informanten/Informantin in Hamburg suchen. Mit dieser Person führen sie dann mindestens sechs qualitative Interviews durch, die im Anschluss verschriftlicht und analysiert werden. Darüber hinaus werden Elemente der teilnehmenden Beobachtung und deren Dokumentation integriert. Das Seminar vermittelt somit einen praxisorientierten Einblick in alle Schritte der Durchführung einer qualitativen Forschung, von der Forschungskonzeption, über die Datenerhebung und -analyse bis hin zur Erstellung eines Forschungsberichts.</p> <p>Das Seminar richtet sich ausschließlich an Hauptfachstudierende der Ethnologie (Bachelor). Für Bachelorstudierende ist die Voraussetzung für den Seminarbesuch die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Einführungsvorlesung des Modul E.</p>			
Vorgehen, Tutorium			
<p>Voraussetzung für nachhaltige Lernprozesse sowie den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind regelmäßige Anwesenheit (min. 80%) und engagierte Teilnahme, Lektüre, eigenständige Datenerhebung und –auswertung, Anfertigung eines Abschlussberichts. Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte und die selbstständige (aber begleitete) Planung, Erhebung und Auswertung qualitativer Daten sowie die Präsentation des Forschungsprozesses wechseln sich im Seminarverlauf ab. Zu diesem Seminar wird ein begleitendes Tutorium abgehalten (der Termin wird im Seminar bekannt gegeben). Im Tutorium werden unter anderem Fragen der Forschungskonzeption und des Arbeitens mit Software zur qualitativen Datenanalyse im Vordergrund stehen.</p>			
Literatur			
<p>McCurdy, David W., James P. Spradley, and Dianna J. Shandy 2005: <i>The Cultural Experience. Ethnography in Complex Society</i>. Second Edition. Long Grove, Illinois.</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vertiefungsphase: Modul V1 & V2 (Nebenfach: Modul NF-V)

LV-Nr.	56-020		
LV-Art/Titel	Frauen in der arabischen Welt: Patriarchie, Gender-Framing und Empowerment (V1) <i>Women in the Arab World: Patriarchy, Gender Framing and Empowerment</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 10-12 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: Frauen in der arabischen Welt: Patriarchie, Gender-Framing und Empowerment		
Dozent/in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-020 (5 LP) 56-020 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-020 (5 LP) 56-020 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1 FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1		
56-020 (5 LP) 56-020 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar: Forschungsschwerpunkte des Instituts), ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-020 (6LP) 56-020 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-Theorie (Seminar: Forschungsschwerpunkte des Instituts), ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>Die islamischen Gesellschaften des Nahen und Mittleren Ostens werden in der Medienberichterstattung sehr häufig mit dem Begriff der Patriarchie belegt, womit sich die generelle Vorstellung verbindet, dass Frauen in diesen Gesellschaften von den Männern grundsätzlich unterdrückt werden. Als Zeichen solcher Repressionen werden u.a. Phänomene wie die Frauenbeschneidung, Zwangsehen, Ehrenmorde, eingeschränkte Bewegungsfähigkeit sowie das Tragen von Kopftüchern gewertet.</p> <p>In diesem Seminar werden wir uns mit dem Verhältnis zwischen "Gender", Religion, Politik und Wirtschaft in der Region des Nahen und Mittleren Ostens auseinandersetzen und im Rahmen von ethnographischen Fallstudien überprüfen, inwieweit solche Zuschreibungen der Realität entsprechen, oder ob wir es nicht vielmehr mit einer großen Vielfalt von lokalen Vorstellungen und Werten über die Gender-Problematik zu tun haben.</p> <p>Denn gerade im Gegensatz zu den oftmals statisch geprägten Bildern und Wertungen, sind die arabischen Gesellschaften während der letzten zwei Dekaden enormen Veränderungen unterworfen gewesen, die zu vielfältigen Transformationen der „traditionellen“ Familienstrukturen und der Genderrollen geführt haben, wodurch zugleich auch angestammte patriarchale Denkmuster in Frage gestellt werden.</p> <p>Daher werden wir uns in diesem Seminar mit einer Reihe von Schlüsselfaktoren wie Urbanisierung, (Frauen-)Bildung, Arbeitsmigration, Krieg und Exil sowie moderne Reproduktions- und Medientechnologien auseinandersetzen, da diese zum Aufbrechen „traditioneller“ Gender-Rollen beigetragen und neuen Formen von Familie, Verwandtschaft und Gender den Weg geebnet haben. Was diese Entwicklungen für das Empowerment von Frauen und die Emanzipation in der arabischen Welt bedeuten, und wie letztere Konzepte oftmals mit Prozessen des Gender-Framing in Verbindung stehen, soll hier ebenfalls im Vordergrund der Diskussionen stehen.</p> <p>Schließlich werden wir diskutieren, wie Frauen ihre kontemporäre Situation definieren und inwiefern dies zu neuen Gender Identities geführt hat. In diesem Zusammenhang werden wir uns auch mit literarischen und filmischen Selbstportraits aus der arabischen Welt auseinandersetzen. Im Rahmen des Seminars werden Case Studies aus allen Teilen der arabischen Welt erarbeitet werden.</p>			
Lernziele			
Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse über kontemporäre Wandlungsprozesse zur Gender-Problematik und Familienordnung in den Gesellschaften des Nahen und Mittleren Ostens zu erlangen und sich mit Kernfragen um die Themen Empowerment, Emanzipation, Agency und Patriarchie vertraut zu machen.			
Vorgehen			
Einführung in die Thematik, Lektüre ausgewählter Texte und deren Bearbeitung und Präsentation in Gruppenarbeit, Individuelle Präsentationen eines Falles, Verfassen einer schriftlichen Arbeit und aktive Mitarbeit in den Seminarsitzungen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-021		
LV-Art/Titel	Indigene Kulturen des nordamerikanischen Südwestens (V1) <i>Native American Cultures in the North American Southwest</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 12-14 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: WiSe20/21 Einführung in den Südwesten Nordamerikas		
Dozent/in	Andrea Blätter		
Kontingente Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-021 (5 LP) 56-021 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-021 (5 LP) 56-021 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1 FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1		
56-021 (5 LP) 56-021 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar: Forschungsschwerpunkte des Instituts), ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-021 (6 LP) 56-021 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-Theorie (Seminar: Forschungsschwerpunkte des Instituts), ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte In diesem Regionalüberblick werden die vielfältigen Kulturen vorgestellt, die sich im nordamerikanischen Südwesten vorkolonial entwickelt haben. Dabei werden exemplarisch Hopi, Navajo, Apache und Papago verglichen, deren unterschiedlichen Reaktionsweisen auf Kolonialerfahrungen herausgestellt. und die aktuelle Situation dargestellt.			
Lernziele In fünfzehn Sitzungen werden Archäologie, Ökologie, Wirtschaftsweisen, soziale und politische Struktur, materieller Kulturbesitz, Religion, Kunst, Kulturwandel und Identität sowie der Kampf um kulturelle Souveränität thematisiert.			
Vorgehen Als Arbeitsformen sind Vorträge, Gruppenreferaten, Arbeitsgruppen und Diskussionen zu einzelnen Themenkomplexen vorgesehen. Leistungspunkte können durch Hausarbeiten im Umfang von etwa 10 Seiten und mündliche Gruppenreferaten erworben werden. Die Veranstaltung eignet sich für Studierende der unteren und mittleren Semester.			

LV-Nr.	56-022		
LV-Art/Titel	Bodenschätze in Lateinamerika – Fluch, Segen und Zukunft der Ressourcenextraktion (V1) <i>Resources in Latin America - From Curses, Blessings and the Future of Resource Extraction</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar-Termine: Fr 06.11.20, 14-16 Uhr Fr 20.11.20, 14-18 Uhr Sa 21.11.20, 11-16 Uhr Fr 04.12.20, 14-18 Uhr Sa 05.12.20, 11-16 Uhr Online-Blockseminar Agora-Raum: (56-022) Bodenschätze in Lateinamerika – Fluch, Segen und Zukunft der Ressourcenextraktion - WiSe 2020/21 (Link: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12269996) Anmeldungen zum AGORA Raum bitte bereits zu Vorlesungsbeginn.		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	Die erste Sitzung des Blockseminars wird über Zoom stattfinden. Der Einladungslink und weitere Informationen werden im AGORA Raum unter "Ankündigungen" veröffentlicht. Wenn Sie an dem Seminar teilnehmen wollen, ist die Teilnahme an der ersten Sitzung verbindlich.		
Dozent/in	Svenja Schöneich		
Kontingents Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAsT-Studierende (mit 5 Plätzen).
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-022 (5 LP) 56-022 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-022 (5 LP) 56-022 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1 FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1		
56-022 (5 LP) 56-022 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar: Forschungsschwerpunkte des Instituts), ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-022 (6 LP) 56-022 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-Theorie (Seminar: Forschungsschwerpunkte des Instituts), ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
56-022 (LAsT)	LAsT-Studierende: Bitte das Lehrprogramm für LAsT beachten!		
Kommentare/Inhalte			
<p>Die Länder Lateinamerikas sind seit der Kolonialzeit eine bedeutende Quelle natürlicher Ressourcen für den Weltmarkt. Trotz der internationalen Bemühungen um die Implementierung nachhaltiger Energiegewinnung in den letzten zwei Jahrzehnten, ist die Nachfrage nach Primärressourcen, wie Erdöl, Erdgas oder Metalle, durch die Industrie- und Schwellenländer ungebremst. In vielen Teilen der Welt und insbesondere in Lateinamerika wird daher der Abbau und Export dieser Ressourcen priorisiert. Diese als (Neo-) Extraktivismus benannte Wirtschaftsstrategie führt zu einer Ausweitung des Rohstoffabbaus, der nicht ohne soziale und kulturelle Folgen bleibt.</p> <p>Die Ethnologie beschäftigt sich traditionell mit oft vor allem mit Minen aber auch andere Rohstoffe, wie Öl standen in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus der Aufmerksamkeit. Oft entstehen Konflikte rund um Rohstoffabbau, die innerhalb der lokalen aber auch nationalen und sogar internationalen Arenen ausgetragen werden. Als Reaktion gibt es verstärkte Anstrengungen um durch eine Stärkung von Umweltgesetzen, Menschenrechten und partizipativen Mechanismen einen angemesseneren Rahmen für die Gewinnung von Ressourcen zu schaffen. Die Diskurse um Ressourcenkonflikte in Lateinamerika beziehen sich auf bekannte Ungleichheiten zwischen Norden und Süden – Globalem und Lokalem; sie bilden aber auch die Basis für Diskussionen über die Entstehung neuer Asymmetrien und das Finden gemeinsamer Strategien in Richtung Nachhaltigkeit und Umweltgerechtigkeit. In Kontext des Rohstoffabbaus in Lateinamerika beschäftigt sich dieses Seminar mit Themen wie den Rechten der betroffenen lokalen Bevölkerung, der Etablierung einer partizipativen Umwelt-Governance und das Aufeinandertreffen divergierende Konzepte von Natur, Territorium und Ressourcen.</p>			
Lernziele			
Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse über die aktuellen Diskurse, um Ressourcenabbau in Lateinamerika zu erwerben und sich mit der fachlichen Debatte um das Thema und ihren aktuellen Tendenzen vertraut zu machen.			
Vorgehen			
Einführung in die Thematik, Lektüre ausgewählter Texte und deren Bearbeitung und Präsentation in Gruppenarbeit, Individuelle Präsentationen eines Falles, Verfassen einer schriftlichen Arbeit und aktive Mitarbeit in den Seminarsitzungen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-028		
LV-Art/Titel	Hexerei: afrikanische Perspektiven (V1) <i>Witchcraft: African Perspectives</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 14-16 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: Hexerei in Afrika MP		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingente Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-028 (5 LP) 56-028 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-028 (5 LP) 56-028 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1 FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1		
56-028 (5 LP) 56-028 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar: Forschungsschwerpunkte des Instituts), ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-028 (6 LP) 56-028 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-Theorie (Seminar: Forschungsschwerpunkte des Instituts), ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>Hexerei ist ein vielschichtiges, historisch dokumentiertes und zugleich zeitgenössisches Phänomen aus Überzeugungen und Handlungen. Diese ranken sich stark vereinfacht um maligne okkulte Praktiken und deren Hintergründe. Hexerei findet sich in vielerlei sozialen Zusammenhängen und Interaktionen wie der Verwandtschaft, der Ökonomie, der Politik, dem Gesundheitswesen, den Kirchen, den Medien, und auch dem Sport. Die ethnologische Erforschung von Hexerei insbesondere in Afrika hat eine lange Tradition und ist mit unterschiedlichsten Terminologien und Ansätzen verfolgt worden. So kam es dazu, dass der Begriff vor allem mit Gesellschaften in Afrika südlich der Sahara konnotiert wurde. Speziell in den 90er und frühen 2000er Jahren ist vor dem Hintergrund von Globalisierung und Modernität die „Wieder-Verzauberung“ des Kontinents neu debattiert worden. Auch das Thema Exotisierung und Politisierung wird im Zuge einer Beschäftigung mit Postkolonialismus und Hexerei debattiert. Mit der Untersuchung von Hexerei heute steht die Ethnologie damit (immer noch) vor besonderen epistemologischen und empirischen Problemen. Seminarteilnehmer*innen können also aus reichhaltigem Material schöpfen. Von Interesse für die zeitgenössische Forschung sind vor allem Fragen danach, wie Hexerei das Wahrnehmen und Handeln von Menschen in unterschiedlichen lokalen und globalisierten Kontexten, sozialen Schichten und mit unterschiedlichsten Lebensmodellen beeinflusst und damit eine ganz entscheidende Dimension im Alltag vieler Menschen darstellt. Insofern soll dieses Seminar sowohl einen Einstieg und Überblick liefern, als auch eine Vertiefung exemplarischer Fragen Anhang von Fallstudien und Diskussionen.</p>			
Lernziele			
<p>Ziel des Seminars ist es, anhand von Fallstudien und -beispielen die Herausforderungen der Erarbeitung eines Themas zu erproben und die Resultate wissenschaftlich aufzuarbeiten. Zielgruppe des Seminars sind motivierte Studierende in der Vertiefungsphase mit sehr guten Kenntnissen wissenschaftlicher Arbeitstechniken (Erarbeiten von Vorträgen, Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten, Recherche).</p> <p>Der Leistungsnachweis erfordert: Regelmäßige, pünktliche und engagierte Teilnahme; Einhaltung aller Fristen; reichhaltige Lektüre und Quellenrecherche; Präsentation von Ergebnissen in Form eines Referats; Diskussionsmoderation; Hausarbeit (10 S.).</p> <p>Seminarliteratur: Es wird einen AGORA Raum geben. Obligatorische Literatur für die ersten Sitzungen wird rechtzeitig bekannt gegeben. Teilnahme erfordert ggf. die eigenständige Zusatzrecherche von Literatur.</p>			
Vorgehen			
<p>In ersten Seminarteil werden wir uns durch Quellenstudium und die gemeinsame Durchforstung des medialen Angebots zunächst einen Überblick über das Phänomen Hexerei verschaffen und uns gemeinsame Grundkenntnisse erarbeiten. Parallel werden, eigenständig und in Arbeitsgruppen, Fragestellungen entwickelt und vertiefte Literatur-Recherchen durchgeführt, die in die Entwicklung von eigenen Ergebnissen (Referat, Hausarbeit) münden. Im Hauptblock des Seminars werden von den Seminarteilnehmer*innen Ergebnisse aus Fallbeispielen in Kurzvorträgen präsentiert und Diskussionen moderiert. Das Online-Seminar wird folglich eine Kombination aus Plenardiskussionen, Präsentationen und Gruppenarbeiten sein.</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-024		
LV-Art/Titel	Stadt und Urbanität in Lateinamerika (V2) <i>Cities and Urbanity in Latin America</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 16-18 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: Stadt und Urbanität_LA		
Dozent/in	Mijal Gandelsman-Trier		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAsT-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-024 (3 LP) 56-024 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-024 (3 LP) 56-024 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-024 (5 LP) 56-024 (3 LP) 56-024 (6 LP) 56-024 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar: Forschungsschwerpunkte des Instituts), ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-Theorie (Seminar: Forschungsschwerpunkte des Instituts), ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FW		
56-024 (LAsT)	LAsT-Studierende: Bitte das Lehrprogramm für LAsT beachten!		
Kommentare/Inhalte			
<p>Lateinamerika ist ein von Urbanisierung geprägter Kontinent. Expandierende Metropolen wie Mexiko-Stadt oder São Paulo gelten als Sinnbild dieser Entwicklung. Mit der massiven Migration vom Land in die Stadt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts avancierte die Stadt zu einem relevanten Forschungsthema der Ethnologie in Lateinamerika. Wanderungsbewegungen in die urbanen Zentren, Armut und Marginalisierung, Nachbarschaften und soziale Netzwerke sind bis heute wichtige Forschungsansätze für die Stadtforschung in der Region. Neuere ethnographische Studien spiegeln die Vielfalt gegenwärtiger urbaner Alltagspraktiken und städtischer Lebensformen wider.</p> <p>Einführend beschäftigen wir uns mit zentralen Ansätzen der ethnologischen Stadtforschung sowie mit dem Konzept der Urbanität. Dann geht es vornehmlich um die Stadtentwicklung und Stadtforschung in Lateinamerika. Schwerpunkt der zweiten Semesterhälfte sind Texte und ethnographische Fallbeispiele, die die Praxis unterschiedlicher Akteursgruppen im städtischen Raum untersuchen. Ein Fokus liegt dabei auf Texten lateinamerikanischer AutorInnen. Behandelt werden Themen wie urbane Räume, Gender, Gewalt, Segregation, urbane Indigenität, zivilgesellschaftliche Partizipation, soziale Protestbewegungen.</p>			
Lernziele			
Zielsetzung des Seminars ist es, am Beispiel Lateinamerikas in Konzepte der ethnologischen Stadtforschung einzuführen, neuere Forschungsrichtungen aus Lateinamerika kennenzulernen sowie Formen der kulturellen Praxis in urbanen Zentren des Subkontinents zu analysieren.			
Vorgehen			
Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, schriftliche Resümees, Recherchen, Gruppenarbeit, Präsentation eines Textes (bei 3 LP) bzw. eines Fallbeispiels (bei 5 LP) sowie das Verfassen einer Hausarbeit (bei 5 LP). Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-025		
LV-Art/Titel	Ernährung und Ernährungssicherung im Kontext von Armutsminderungsstrategien (V2) <i>Nutrition and Food Security in the Context of Poverty Alleviation Strategies</i>		
Zeit/Ort	1. Einführungsitzung, Mi, 18.11.2020 von 14-16 Uhr 2. Referent*innenbesprechung, Mi, 16.12.2020 von 14-16 Uhr 3. Blockseminar an vier Tagen: Fr, 15.01. & Sa 16.01.2021 von 14-19 Uhr (inkl. Pause) Fr, 22.01. & Sa 23.01.2021 von 14-19 Uhr (inkl. Pause) Online-Blockseminar Agora-Raum / andere Kommunikationsmedien: Der Name wird noch bekannt gegeben.		
Dozent/in	Frank Bliss		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-025 (3 LP) 56-025 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-025 (3 LP) 56-025 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-025 (5 LP) 56-025 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar: Forschungsschwerpunkte des Instituts), ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-025 (6LP) 56-025 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-Theorie (Seminar: Forschungsschwerpunkte des Instituts), ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FW		
Kommentare/Inhalte			
<p>Weltweit geht der Anteil der extrem armen Menschen – zumindest nach den Statistiken der Weltbank und in relativen Zahlen gemessen kontinuierlich zurück. Dagegen hat sich die Zahl der hungernden bzw. unter- und fehlernährten Menschen zuletzt sogar leicht erhöht. In einigen Ländern wie Laos oder Kambodscha hat sich trotz eines beachtlichen Rückgangs der Armut seit den frühen 2000er Jahren an der allgemeinen schlechten Ernährungslage der Bevölkerung im Vergleich zur Ausgangslage nur wenig verändert. Sogar in Thailand, das sich zwischenzeitlich zu einem Land mit mittlerem Einkommen entwickelt hat, gibt es eine Lücke zwischen breitem gewachsenen Wohlstand und dem unbefriedigenden allgemeinen Ernährungsbild.</p> <p>In dem Seminar wird vor dem Hintergrund der Debatte um die Erreichung der Ziele der Agenda 2030 (Nachhaltige Entwicklungsziele bzw. Sustainable Development Goals) die Bedeutung der Ernährung und der Ernährungssicherung im Kontext der Armutsminderung und dabei die Rolle nationaler Politiken sowie der internationalen Entwicklungszusammenarbeit unter ethnologischen Gesichtspunkten beleuchtet. Aufbauend auf eine Klärung der Grundbegriffe und einer kurze Analyse des Zusammenhangs von Armut und schlechter Ernährung werden traditionelle Lösungen für Ernährungskrisen vorgestellt. Daran anknüpfend erfolgt ein Überblick über neuere induzierte Maßnahmen zur Reduzierung der Unter-, Fehl- und Mangelernährung, die im Rahmen nationaler Programme wie auch durch Entwicklungszusammenarbeit durchgeführt werden. Dabei wird danach gefragt, was im besonderen Kontext funktioniert und was nicht.</p>			
Vorgehen			
Die Lehrveranstaltung erfolgt als Blockseminar Ende Januar 2021 sowie durch zwei einführende Veranstaltungen (Themenvorstellung und Referate-Abklärung) im November und Dezember 2020.			
Themen:			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Hunger, Unterernährung, Mangelernährung: Definitionen, Probleme, Zahlen, 2. Der Zusammenhang von Armut und Ernährung 3. Traditionelles Handeln in der Hungerkrise (Gerd Spittler) - und warum dies heute nur noch begrenzt funktioniert 4. Hat Unverständliches doch einen Sinn? Ernährungstabus und -probleme 5. Die deutsche BMZ-Sonderinitiative EineWelt ohne Hunger: Ziele, Erfolge, Probleme 6. Substitute für teure Nahrung: Forstnebenprodukte als traditionelle und moderne Nahrungsergänzung 7. Traditionelle (Not)nahrung reaktiviert 8. Neue alte Wundernahrung: Moringa und „Konsorten“ 			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

9.	Good Practice Beispiele: Verbesserte Ernährung durch Information und Positive Deviation
10.	Bilanz der Diskussion um alternative Wege zur besseren Ernährungssicherung

LV-Nr.	56-026		
LV-Art/Titel	Ethnologie und Demographie (V2) <i>Anthropology and Demography</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Fr 10-12 Uhr Online-Seminar (überwiegend synchron) Agora-Raum: Ethnologie und Demographie WiSe 2020/21 https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12229835 Anmeldungen zum AGORA Raum bitte bereits zu Vorlesungsbeginn (2. November). Die erste Sitzung wird am 6. November über Zoom stattfinden. Der Einladungslink und weitere Informationen werden im AGORA Raum unter "Ankündigungen" veröffentlicht. Wenn Sie an dem Seminar teilnehmen möchten, ist die Teilnahme an der ersten Sitzung verbindlich.		
Dozent/in	Maren Jordan		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-026 (3 LP) 56-026 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-026 (3 LP) 56-026 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-026 (5 LP) 56-026 (3LP) 56-026 (6 LP) 56-026 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar: Forschungsschwerpunkte des Instituts), ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-Theorie (Seminar: Forschungsschwerpunkte des Instituts), ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte In Zeiten der Corona-Pandemie sind Prognosen über Morbiditäts- und Sterberaten, Kategorisierungen von Bevölkerungsgruppen sowie diverse Hypothesen über länderspezifische Entwicklungen an der medialen Tagesordnung. Einmal mehr erleben wir, wie stark demographische Fakten politisiert werden. Demographische Dynamiken zu verstehen, zu reflektieren und kritisch einzuordnen fällt dabei vielen schwer - auch Ethnolog*innen. Demographie und Ethnologie werden oft als diametral entgegengesetzte Disziplinen wahrgenommen. Während Erstere Bevölkerungsdynamiken auf der Makroebene quantitativ untersucht, erforschen Ethnolog*innen die zugrundeliegenden Handlungen sowie kulturellen Bedeutungen auf der Mikroebene. Die Subdisziplin der Ethnodemographie (Anthropological Demography) setzt an dieser Schnittstelle an, sie beleuchtet den Kontext und die Zusammenhänge hinter den nackten Zahlen und Statistiken.			
Lernziele Ziel des Seminars ist eine Einführung in die Ethnodemographie. Zunächst, soll gemeinsam ein Überblick über Fragestellungen und bisherige theoretische sowie methodische Herangehensweisen der Subdisziplin erarbeitet werden. Die Studierenden werden zudem mit demographischen Grundbegriffen und Konzepten vertraut gemacht. Im Anschluss werden wir zentrale demographische Themenfelder wie Fertilität, Mortalität und Migration anhand von ethnodemographischen Forschungsbeispielen aus unterschiedlichen Regionen der Welt behandeln. Jeder Studierende bearbeitet hierzu einen Fall zur Vertiefung. In Diskussionen setzen wir uns dabei auch kritisch mit der Politisierung von Bevölkerungsdaten und mit Praktiken von Kategorisierung auseinander (z.B. mit Rassismen in Zensurerhebungen, Politiken globaler Familienplanungskampagnen usw.).			
Vorgehen Das Seminar findet als wöchentliches Online-Seminar und überwiegend synchron per Zoom statt: Input der Dozentin, interaktive Diskussionen der Lektüre sowie Arbeit in Kleingruppen, kurze Präsentationen und Übungen wechseln sich ab. Für den Erwerb der LP			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufszertifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

wird aktive Teilnahme, regelmäßige Textlektüre sowie die Erarbeitung und Präsentation eines Fallbeispiels erwartet. Für 5 LP kommt eine schriftliche Ausarbeitung (ca. 12-15 Seiten) hinzu.

Literatur

- Bernardi, Laura (2007): *An Introduction to Anthropological Demography*. Max Planck Institute for Demographic Research, Rostock, Germany, MPIDR Working Papers.
- Kertzer, D. and T. Fricke (1997): *Anthropological Demography. Towards a New Synthesis*. Chicago: The University of Chicago Press.
- Lang, Hartmut (1997): Ethnodemographie und die Bedeutung von ethnographischen Zensuserhebungen. In: *Geburt und Tod: Ethnodemographische Probleme, Methoden und Ergebnisse*; Schulze, Fischer, und Lang (Hrsg.): 4-36.

LV-Nr.	56-029		
LV-Art/Titel	Transnational Migration (V2) <i>Transnational Migration</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 14-16 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: WiSe20/21 Transnational Migration https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/12275539		
Dozent/in	Dumitrita Lunca		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Die Lehrsprache ist Englisch. Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-029 (3 LP) 56-029 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-029 (3 LP) 56-029 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-029 (5 LP) 56-029 (3LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar: Forschungsschwerpunkte des Instituts), ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-029 (6 LP) 56-029 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-Theorie (Seminar: Forschungsschwerpunkte des Instituts), ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>Prior to the development of transnational theories, immigrants towards the Global North, especially those marked as “different” (non-English speakers, non-Christians, non-whites), “were forced to abandon, forget, or deny their ties to home and in subsequent generations memories of transnational connections were erased,” all in the name of integration, assimilation and unity (Basch, Glick Schiller and Szanton-Blanc 1993, 51).</p> <p>In the early 1990s, a number of scholars of migration have coined the term “transnationalism” to name the processes by which migrants forge and sustain multi-stranded social relations that link together their societies of origin and settlement. Transnationalism or transnational migration was seen as not a new phenomenon, but one that was being amplified to unprecedented levels by communication technologies, increasingly affordable long-distance travel and globalization processes in general. The term emphasizes the fact that many migrants today build social fields that cross geographic, cultural, and political borders.</p> <p>In this course, we will look at ethnographic examples from around the world and analyze both the theoretical aspects and the empirical data arguing for and against transnationalism.</p>			
Literatur			
Basch, Linda G., Nina Glick Schiller, and Cristina Szanton-Blanc, eds. 1993. <i>Nations Unbound: Transnational Projects, Postcolonial Predicaments, and Deterritorialized Nation-States</i> . Basel, U.K. Gordon and Breach.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufszertifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Abschlussphase

LV-Nr.	56-027		
LV-Art/Titel	BA-Abschlusskolloquium <i>Preparing and Writing Your BA-Thesis</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 14-16 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: BA Kolloquium WiSe2020/21 ich bitte alle diejenigen Studierenden der Ethnologie, die im Wintersemester planen das BA-Kolloquium zu belegen, mir eine kurze Bestätigungs-Email zuzusenden. Da Sie sich nicht in Stine für das Seminar anmelden können und das Seminar Digital (hybrid-Form asynchron und synchron) stattfindet, benötige ich von Ihnen Ihren Namen und Ihre Email-Adresse, um Sie zur ersten Sitzung und dem Agora-Raum einzuladen sowie um Termine zu vergeben, in denen Sie Ihre BA-Ideen vorstellen können. Bitte senden Sie diese Informationen bis zum 25.10.20 an laila.prager@uni-hamburg.de !		
Dozent/in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Moduluordnungen			
56-027 (2 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-Abschluss		
56-027 (2 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12/13)-Abschluss		
56-027 (2 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte Die Bachelor-Abschlussarbeit bietet Gelegenheit, regionalen und thematischen Interessen nachzugehen und eigene Ideen umzusetzen. Das Kolloquium dient der Themenwahl, der Eingrenzung des Gegenstands und der Planung des Schreibprozesses. Dabei werden formale ebenso wie praktische Aspekte angesprochen; im Zentrum stehen jedoch die Fragestellung, die Argumentation und der Aufbau der Arbeit. Die Teilnahme am Kolloquium erfolgt ohne Voranmeldung in STiNE. Gehen Sie bitte zum 1. Sitzungstermin und melden sich persönlich bei der/dem Lehrenden an. Nach dem Ende des Kolloquiums leitet der/die Lehrende eine Teilnehmerliste an die Prüfungsabteilung weiter. Die Prüfungsabteilung vermerkt dann Ihre Teilnahme am Kolloquium in STiNE. Bitte vereinbaren Sie vor Beginn des Kolloquiums einen Termin bei Ihrer Studienfachberatung, um überprüfen zu lassen, ob Sie die Voraussetzung für die Teilnahme am Kolloquium erfüllen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Optionalbereich

LV-Nr.	56-030		
LV-Art/Titel	Visuelle Anthropologie Teil 1: Theoretische Grundlagen und aktuelle Arbeiten (ABK-B) <i>Introduction to Visual Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 10-12 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: (56-030) Visuelle Anthropologie - Introduction WiSe20/21		
Dozent/in	Julia Berg		
Kontingenz Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-030 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK		
56-030 (4 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
Das Seminar bietet eine Einführung in Genres und Strömungen der Visuellen Anthropologie, wobei Klassiker des ethnologischen Films ebenso besprochen werden sollen wie aktuelle Arbeiten und Diskurse. Es spannt den Bogen von frühen fotografischen und filmischen Experimenten bis hin zu aktuellen transmedialen Projekten. Während über viele Jahrzehnte Formen des 'Observational Cinema' und 'Cinéma Vérité' das Schaffen von visuell arbeitenden Ethnologen prägten, gibt es in jüngeren Jahren neue Impulse von jungen Filmemachern und Ethnologen, die mit herkömmlichen Konventionen brechen und die Möglichkeiten audio-visueller Medien für die Ethnologie neu ausloten. Wegweisend ist hier das Harvard 'Sensory Ethnography Lab', dessen Arbeiten international auf Festivals Erfolge feierten und zugleich innerhalb der Ethnologie kritische Diskurse anregten. Wir beschäftigen uns mit einzelnen Filmen (bzw. Foto-Projekten u.ä.) und den Debatten dazu, und erschließen uns so wichtige Grundlagen der Visuellen Anthropologie. Die Bedeutung filmischer und fotografischer Mittel und Konventionen wird ebenso kritisch reflektiert wie die Rolle des/r Filmemacher*in bzw. visuell arbeitenden Ethnolog*in.			
Vorgehen			
Das Seminar ist eines von drei Bausteinen des Moduls „Visuelle Anthropologie“. Theoretische und praktische Teile des Moduls ergänzen sich: Die theoretische Auseinandersetzung mit Genres und Filmbeispielen – in diesem Seminar – bildet den Grundstein für die eigene praktische Arbeit, welche wiederum den Blick auf die rezipierten Filme verändert.			

LV-Nr.	56-031		
LV-Art/Titel	Visuelle Anthropologie Teil 2: Eine Einführung in die Praxis – Foto/Sound/Schnitt (ABK-B) <i>Audio & Visual Documentary Practices</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 12-14 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: (56-031) Visuelle Anthropologie - Praxis WiSe20/21		
Dozent/in	Julia Berg		
Kontingenz Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-031 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK		
56-031 (4 LP)	Master ETH-MA-FWB		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kommentare/Inhalte

Das Seminar bietet erste, praktische Einführungen in das Arbeiten mit Fotografie, Sound und Video. Technische Grundlagen und ästhetische Gestaltungsmittel werden vorgestellt und gemeinsam erprobt.

Fotografie: Wir beschäftigen uns mit grundlegenden ästhetischen Mitteln der Fotografie und den damit zusammenhängenden Techniken (wie Blende, Belichtungszeit, Schärfe, Licht etc.). Diese sollen in kleinen Übungen erprobt werden. Sound: Wahrnehmungsübungen zum Auditiven, Einführung in Aufnahme-Techniken und Sound-Schnittprogramm; das Erstellen kleiner Hörstücke, Klangcollagen u.ä.

Fotofilm: Die Verbindung von Bild und Ton zum Foto-Film; hier ebenfalls technische Einführung Übungen. Video: Vorbereitend zum Seminar im Sommersemester sollen ggf. erste Übungen mit Video / Bewegtbild gemacht werden; sowie inhaltliche Vorbesprechung möglicher Themen für dokumentarische Kurzfilme.

Vorgehen

Das Modul richtet sich an Anfänger*innen; technisches Vorwissen ist also nicht erforderlich. Es sollte jedoch Zeit zum eigenständigen Üben mit dem Equipment, auch außerhalb der Seminarzeiten, eingeplant werden. Die praktische Arbeit, die in diesem Seminar kennengelernt wird, sollte im kommenden Semester durch die Arbeit an einem ethnologischen Filmprojekt (oder ähnlichem audiovisuellem Projekt) vertieft werden. Audio-visuelle Medien sind für Ethnologen von vielseitigem Interesse: Als Forschungsgegenstand wie als Medium der Repräsentation, Kommunikation und Publikation. Zudem sind Kenntnisse im Bereich Fotografie und Videopraxis auch für eine spätere Berufstätigkeit außerhalb der Wissenschaft einsetzbar.

Das Seminar ist eines von drei Bausteinen des Moduls „Visuelle Anthropologie“. Theoretische und praktische Teile des Moduls ergänzen sich: Die theoretische Auseinandersetzung mit Genres und Filmbeispielen –in diesem Seminar- bildet den Grundstein für die eigene praktische Arbeit, welche wiederum den Blick auf die rezipierten Filme verändert.

II. MASTER

WICHTIGER HINWEIS:

Im Rahmen des Freien Wahlbereichs im Master (ETH-MA-FWB) steht den Masterstudierenden der Besuch aller Lehrveranstaltungen des ETH-BA-Studiengangs (Abschnitt „I. Bachelor“ des Lehrprogramms) sowie zusätzliche Veranstaltungen aus sog. MA-WB-Kultur (ausgewählte Veranstaltungsangebote des Fachbereichs Kulturwissenschaften) offen, sofern diese nicht bereits während des BA-Studiums absolviert worden sind.

Im Abschnitt „I. Bachelor“ des Lehrprogramms finden Sie außerdem zusätzliche Angebote für das MA-Modul Theorie.

LV-Nr.	56-040		
LV-Art/Titel	Master-Kolloquium <i>Colloquium for MA Students</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 16-18 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: MA Master Kolloquium WiSe 2020/21 Die erste Sitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link lautet https://uni-hamburg.zoom.us/j/4550756978 (ohne Kennwort). Die Teilnahme an dem Meeting erfordert die Installation der Zoom-Software. Eine Teilnahme über Ihren Browser ist nicht möglich.		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-040 (2 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Feldforschungspraktikum, ETH-MA Abschluss FSB alt (10/12): ETH-MA Feldforschungspraktikum, ETH-MA Abschluss		
Kommentare/Inhalte Das Ziel dieses Kolloquiums besteht darin, Sie bei der Anfertigung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen – unabhängig davon, ob Sie bisher nur eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt Ihrer Arbeit haben oder sich bereits im Schreibprozess befinden. Die Studierenden stellen das Thema und Fragestellung sowie den Stand der Arbeit vor, ggfs. auch Aspekte der Forschungsethik, Methoden, die Datenauswertung und die theoretische Einbettung. Das Kolloquium ist ein Forum, in dem alle Probleme der Themenfindung und Forschung in konstruktiver Weise erörtert werden können.			
Vorgehen Für Master-Studierende ist die zweimalige Teilnahme am Masterkolloquium verpflichtend: Einmal in der Vorbereitungsphase der Forschung/des Abschlussthemas und einmal im Anschluss an die Feldforschung bzw. parallel zum Schreibprozess der MA-Arbeit. Die Präsentation im Master-Kolloquium wird jeweils mit 2 LP kreditiert, jedoch nicht benotet.			

LV-Nr.	56-042		
LV-Art/Titel	Forschungsdesign <i>Research Design</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 10-12 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: MA Forschungsdesign WiSe 2020/21 Die erste Sitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link lautet https://uni-hamburg.zoom.us/j/4550756978 (ohne Kennwort). Die Teilnahme an dem Meeting erfordert die Installation der Zoom-Software. Eine Teilnahme über Ihren Browser ist nicht möglich.		
Dozent/in	Michael Schnegg		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAST-Studierende (mit 2 Plätzen).
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-042 (6 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden FSB alt (10/12): ETH-MA Methoden		
56-042 (LAST)	LAST-Studierende: bitte das Lehrprogramm für LAST beachten.		
Kommentare/Inhalte			
Keine Forschung kann ohne ein Mindestmaß an Planung durchgeführt werden. Allerdings variiert der Grad an Reflektion und Planung in ethnographischen Forschungsprojekten beträchtlich. Das Seminar soll deshalb zentrale Dimensionen der Forschungsplanung, des <i>Research Designs</i> , vorstellen. Hierzu zählen etwa der Umgang mit Zeit (synchrones vs. diachrones Vorgehen) und Raum (single-sited vs. multi-sited). Aber auch die Auswahl von Informant*innen und die Kombination von Methoden (z.B. qualitative und quantitative Methoden) werden diskutiert. Auf diese Erkenntnisse aufbauend werden wir uns im Seminar anhand von ethnographischen Artikeln, die Sie auswählen, mit der Umsetzung von Forschungsdesigns beschäftigen. Diese Beispiele aus der ethnographischen Praxis sollen Ihnen helfen, eigene Ideen für Ihre Feldforschungsplanung zu entwickeln und zu konkretisieren. Das Seminar richtet sich an Masterstudierende im ersten Semester.			
Lernziele			
In Vorbereitung Ihrer Feldforschungsübung ist es notwendig, dass Sie sich mit verschiedenen Möglichkeiten der Forschungsplanung und Forschungsumsetzung vertraut machen. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse des Forschungsdesigns, die Ihnen helfen werden, eigene Forschungsideen in Forschungsprojekte umzuwandeln.			
Vorgehen			
Sie müssen regelmäßig und aktiv am Seminar teilnehmen. Aktive Teilnahme bedeutet, dass Sie die Seminarlektüre lesen, reflektieren und diskutieren. Darüber hinaus müssen Sie ca. fünf von Ihnen auszuwählende ethnographische Artikel analysieren und Ihre Ergebnisse im Seminar vorstellen. In einer abschließenden Hausarbeit sollen Sie dann zwei Forschungsdesigns miteinander vergleichen. Sie können zum Beispiel zwei kontrastierende Designs für Ihre eigene Forschung entwickeln und vergleichen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie 6 LP.			
Begleitende Lektüre			
Als Vorbereitung und zur Vertiefung empfohlene Literatur: Gorard, Stephen 2013: <i>Research Design</i> . Sage.			

LV-Nr.	56-043		
LV-Art/Titel	Ethnographisches Lesen und Schreiben <i>Reading and Writing Ethnographic Texts</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 10-12 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: Ethnographische Texte lesen und schreiben 2020/21		
Dozent/in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-043 (4 LP) 56-043 (2 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden FSB alt (10/12): ETH-MA Ethnographie/ ETH-MA Kulturtheorie/-vergleich		
Kommentare/Inhalte			
Das Seminar richtet sich an Masterstudierende am Anfang Ihres Studiums. Idealerweise besuchen Sie dieses Seminar im ersten Semester ihres Masterstudiums. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen ethnographischen Schreibstilen und rhetorischen Möglichkeiten der ethnographischen Darstellung. John Van Maanens Buch ‚Tales of the Field‘ (2001 [1988]) und (ergänzend) die Arbeit ‚How to read ethnography‘ (2007) von Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles sollen dabei als Grundlage dienen, um sich verschiedener Schreibkonventionen innerhalb des Fachs bewusst zu werden. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen dann anhand des Schreibens eigener Texte geübt werden sowie auf Arbeiten deutschsprachiger Ethnolog*innen angewendet werden. Das Seminar ist somit auch eine Vorbereitung für Ihre Feldforschungsübung.			
Literatur			
Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles 2007: <i>How to read ethnography</i> . London. Routledge. Van Maanen, John 2001 [1988]: <i>Tales of the Field</i> . Chicago. UNIVERSITY PRESS Chicago.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufszertifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-044		
LV-Art/Titel	Distinktion, Lebensstil und Konsumverhalten aus ethnologischer Perspektive (Seminar Forschungsschwerpunkte und Oberseminar aktuelle ethnologische Theorien) <i>Distinction, Lifestyle and Consumer Behaviour from an Anthropological Perspective (Advanced Seminar, Focal Research Areas and Current Anthropological Theories)</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 14-16 Uhr Online-Seminar Agora-Raum: WiSe20/21 Distinktion Lebensstil Konsumverhalten ETH (MA)		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingente Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-044 (6 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Theorie (Oberseminar aktuelle ethnologische Theorien) FSB alt (10/12): ETH-MA Theorie (Oberseminar aktuelle ethnologische Theorien)		
56-044 (3 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
56-044 (5 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar Forschungsschwerpunkte)		
Kommentare/Inhalte			
Distinktion und Lebensstil sind zwei Konzepte, die das sozialwissenschaftliche Verständnis gesellschaftlicher Differenzierung entscheidend erweitert haben. Für die ethnologische Forschung haben sie besonderen Wert, da sie konventionelle Kriterien von Identität (Herkunft, Verwandtschaft, Religion, Wohnort, Alter und Geschlecht) ergänzen und zugleich die „offensichtlichen“ sozialen Ausdrucksmittel solcher Identitäten thematisieren. Lebensstil definiert sich nicht allein über Konsum; vielmehr basiert Lebensstil auf ethischen und ästhetischen Wertungen bestimmter Konsummuster (zum Beispiel in den Bereichen Kleidung, Ernährung und Mobilität). Das kann auch die bewusste Reduzierung des eigenen Konsums bedeuten. Entschleunigung, Konsumverzicht, verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, ein bewussteres und glücklicheres Leben – dies sind einige Begriffe, die mit Downshifting oder Voluntary Simplicity assoziiert werden. Es handelt sich um politische ebenso wie ästhetische Projekte, die oft subkulturell entstehen und dann allmählich globale Wirkung entfalten, dabei jedoch regional und schichtenspezifisch Adaptionen und Variationen erfahren. Aspekte des Experimentierens, des Spiels, der Persiflage oder der Gentrifizierung kommen hierin zum Ausdruck. Aus anthropologischer Sicht sind nicht nur die Mechanismen der Aneignung und Abwandlung solcher Projekte relevant, sondern auch das Verhältnis der Innen- und Außenwahrnehmung distinkter Gruppen und ihrer Lebensstile. In diesem Seminar gehen wir außerdem der Frage nach, in welchen Bereichen es gelingt (oder aber nicht gelingt) eine nachhaltigere und solidarischere Welt durch ethische Entscheidungen und bewussteren Konsum zu schaffen.			
Lernziele			
Vertiefte Kenntnis der Theorien sozialer Ungleichheit und ihrer Anwendung in der ethnologischen Forschung; Analyse selbstgewählter Lebensprojekte und Identitäten im interkulturellen Vergleich; Analyse von Konsumgewohnheiten und Konsumverzicht in diversen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen.			
Anforderungen			
Anforderungen für 3 LP: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar; Lektüre der Basistexte zur Vorbereitung der jeweiligen Sitzung; Referat/Präsentation als Einzelleistung oder Gestaltung einer Sitzung als Teamleistung; gelegentlich Arbeit in Kleingruppen. Anforderungen für 6 LP: zusätzlich ist bis zum 31. März eine schriftliche Arbeit (ca. 20 Seiten) zu verfassen.			

LV-Nr.	56-049 Sb (7 LP)		
LV-Art/Titel	MA Angeleitetes Selbststudium		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	N.N.		
Kontingente Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufszertifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-049 Sb (7 LP)	Master-Studiengang mit Start vor WiSe 2020/2021: Modul ETH-MA Theorie		

LV-Nr.	56-049 Sem (7 LP)		
LV-Art/Titel	MA Vorbereitung des Feldforschungspraktikums		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	N.N.		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-049 Sem (7 LP)	Master-Studiengang mit Start vor WiSe 2020/2021: Modul ETH-MA Theorie		

LV-Nr.	56-050 (15LP)		
LV-Art/Titel	MA Selbststudium: Analyse von Sekundärliteratur		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	N.N.		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-050 (15LP)	Master-Studiengang mit Start vor WiSe 2020/2021: Modul ETH-MA Kulturtheorie/Vergleich		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

III. UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH

LV-Nr.	56-045		
Titel	Ethnologisches Kolloquium – ENTFÄLLT <i>Anthropological Lecture Series</i>		
Zeit/Ort			
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-045 (0 LP)	-----		
Kommentare/Inhalte Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich neben den Mitarbeiter*innen und Doktorand*innen des Instituts an alle Studierenden, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vorträge durch Aushang und auf der Institutshomepage bekanntgegeben.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA

LV-Nr.	56-1000 – PRÄSENZ (unter Vorbehalt der geltenden Corona-Maßnahmen)	
LV-Art/Titel	S Das Plakat: Von den Anfängen bis zum Ersten Weltkrieg	
Zeit/Ort	2 st. Mi 10-12, ESA W, Raum 120	
Dozent/in	N.N. (Jürgen Döring)	
Weitere Informationen		
Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Kunstgeschichte		
Teilnehmerbegrenzung	Studium Generale	Exkursion
Nein	Nein	Nein
Block-LV:	Kontaktstudierende	Sonstiges:
Nein	Nein	
LP-Varianten	Modulzuordnungen	
56-612 (2 LP)	BA ab WiSe 12/13 (HF/NF): EM2, VM1, FWB-intern/WB-KULTUR, ABK I, ABK III BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): EM2, VM1, WB1-FV, WB-KULTUR Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR	
56-612 (4 LP)	BA ab WiSe 12/13 (HF/NF): AM3, AM4, FWB-intern/WB-KULTUR, ABK I, ABK III BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): AM3, AM4, WB1-FV, WB-KULTUR Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)	
56-612 (6 LP)	BA ab WiSe 12/13 (HF/NF): AM3, AM4, FWB-intern/WB-KULTUR, ABK I, ABK III BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): AM3, AM4, WB1-FV, WB-KULTUR Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)	
Kommentare/Inhalte		
<p>Plakate sind Teil unseres Alltags, sie sind banal und haben in der Regel wenig mit Kunst zu tun. Zugleich sind sie eines der verbreitetsten Bildmedien unserer Zeit. Plakate sind erstaunlich jung, kamen vor rund 200 Jahren in zunächst sehr bescheidenen Formen auf. Erst mit dem Jugendstil Pariser Prägung werden sie von der Kunstgeschichte wahrgenommen. Dieses Seminar spürt den Anfängen des Plakats und seinen Höhepunkten bis zum Ersten Weltkrieg nach. Bedeutende Künstler wie Toulouse-Lautrec und Alfons Mucha in Paris oder Aubrey Beardsley London und Charles Rennie Macintosh aus London begegnen genauso wie die ersten professionellen Plakatdesigner von Leonetto Cappiello bis zu Ludwig Hohlwein und Lucian Bernhard. Eine entscheidende Rolle spielen die wechselnden Perspektiven, mit denen wir auf Plakate blicken: auf ihre Funktion, ihren Stil, ihre Künstler, ihre Ikonografie, ihre Drucktechnik und nicht zuletzt ihre Themen. Plakate bieten ideale Möglichkeiten, die Vielfalt kunstgeschichtlicher Methoden anzuwenden.</p>		
Literatur		
Grohnert, René (Hg.), <i>Zeit-Zeiger: Plakate aus zwei Jahrhunderten, eine Ausstellung des Deutschen Plakat-Museums im Museum Folkwang</i> , Essen, 2007. Döring, Jürgen, <i>Das Plakat – 200 Jahre Kunst und Geschichte, eine Ausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg</i> , 2020		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-1001 – PRÄSENZ (unter Vorbehalt der geltenden Corona-Maßnahmen)		
LV-Art/Titel	Seminar: Kulturkonzepte im Kontext <i>SE: Concepts of Culture in Context</i>		
Zeit/Ort	Mo 17:15-20:00, ESA W, 221. Beginn: 9.11.20, ab 16.11.20 14-täglich		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte			
<p>»Kultur« ist ein Schlüsselkonzept verschiedener Wissenschaften. Doch auch nach über 100 Jahren etablierter Kulturwissenschaften gibt es keinen Konsens über eine allgemeingültige Definition des Begriffs. Was also ist Kultur? Was kann das Konzept zum Verständnis von Gesellschaften und was zum Verständnis historischer Prozesse leisten? Werden Kulturen als geschlossenes System konstruiert, weswegen Kultur eher eine Zwangsjacke ist, die unser Verständnis der Gruppenverhältnisse nicht darstellen lässt und letztlich nur der hierarchisierenden Separierung der Anderen dient? Ist Kultur wirklich so statisch wie oft unterstellt, unterliegt sie nicht einem ständigen Wandel? Kultur wird erzeugt, vermittelt, angeeignet und gesellschaftlichen Anforderungen entsprechend angepasst und verändert. In der gelebten gesellschaftlichen Praxis ist sie ein kreativer Aushandlungsprozess, der dem weit verbreiteten Homogenitätsmodell zuwiderläuft.</p> <p>Das Kulturkonzept hat das Potenzial gerade in multikulturellen Gesellschaften, gesellschaftlichen Wandel und soziale Interaktion zu analysieren. Doch im politischen, aber auch in weiten Teilen des wissenschaftlichen Diskurses ist dieses Potenzial stillgestellt. Unser modernes Verständnis von Kultur entstammt dem nationalen Diskurs im 18. und 19. Jahrhundert. Hier wurde ein politischer Kampfbegriff entwickelt, der sich in die wissenschaftliche DNA zahlreicher Wissenschaften eingeschrieben hat – und bis heute diskursbestimmend ist.</p>			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			
Christoph Brumann, Writing for Culture. Why a successful concept should not be discarded. <i>Current Anthropology</i> 40, 1999, Supplement, 1–27. Hubertus Busche, »Kultur«: Ein Wort, viele Begriffe. In: Hubertus Busche, Thomas Heinze, Frank Hillebrandt und Franka Schäfer (Hrsg.), <i>Kultur – Interdisziplinäre Zugänge</i> (Wiesbaden 2018) 3–41. Lila Abu-Lughod, Writing Against Culture. In: Richard G. Fox (Hrsg.), <i>Recapturing Anthropology. Working in the Present</i> (Santa Fe 1991) 137–162. Hans Peter Wotzka, »Kultur« in der deutschsprachigen Urgeschichtsforschung. In: Siegfried Fröhlich (Hrsg.), <i>Kultur – Ein interdisziplinäres Kolloquium zur Begrifflichkeit</i> (Halle/Saale 2000) 55–80.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-1002 (Zentrales Lehrangebot)		
LV-Art/Titel	UE: "Der hellenisierte Orient – Architektur und Städtebau in der Kontaktzone griechisch-römischer und orientalischer Traditionen"- ONLINE UE: "The Hellenised Orient - architecture and urban planning in the contact zone of Greek-Roman and oriental traditions".		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45		
Dozent/in	Brita Jansen*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Klassischen Archäologie Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Klassische Archäologie: <i>BA ab 12/13 (HF): AÜ, ABK2</i> <i>BA ab 16/17 (HF): Ü, NF-Ü, WB1-WB-Kultur</i> MA: WB-Kultur Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte			
Nach den militärischen Erfolgen der Makedonen wurden auf dem Gebiet des ehemaligen achämenidischen Reiches zahlreiche Städte gegründet, die zum Ausgangspunkt einer neuen Mischkultur wurden, in der griechische und orientalische Traditionen miteinander verschmolzen. Die „Hellenisierung“ war ein langer Prozess und reichte weit in die römische Zeit. In der Übung sollen Städtebau und Architektur hellenistisch-römischer Zeit im Vorderen Orient vorgestellt werden. Auf Grundlage von bauhistorischen Untersuchungen können Einzelbauten oder Ensembles darauf untersucht werden, inwieweit sie griechisch-römischen Vorbildern folgen oder in ihrer Formensprache einheimische Aspekte verarbeitet wurden. Daraus kann abgeleitet werden, ob beispielsweise Rücksicht auf religiöse Befindlichkeiten der Einheimischen genommen wurde oder andererseits lokale Potentaten die Architektur für ihre Herrschaftslegitimierung benutzten.			
Lernziele			
Aufbau von Denkmälerkenntnis, Einführung in die Methodik der archäologischen Bauforschung			
Anforderungen			
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates			
Literatur			
K. S. Freyberger, Die frühkaiserzeitlichen Heiligtümer der Karawanenstationen im hellenisierten Osten (1998) K. S. Freyberger u. a. (Hrsg.), Kulturkonflikte im Vorderen Orient (2003) P. Leriche (Hrsg.), Art et civilisation de l’Orient Hellenisé (Paris 2014) A. Lichtenberger, Die Baupolitik Herodes des Großen (Wiesbaden 1999) A. Schmidt-Colinet (Hrsg.), Palmyra. Kulturbegegnung im Grenzbereich (Mainz 1995) M. Sommer, Der römische Orient (Darmstadt 2006)			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-1003 - ONLINE		
LV-Art/Titel	Musik und Gedächtnis <i>Music and Memory</i>		
Zeit/Ort Medien	2st. Agora-Projektraum: https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de (ppt-Präsentationen und Audio-Kommentare)		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: Keine Begrenzung	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Systematischen Musikwissenschaft
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR		
4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte:			
<p>Nichts geht ohne unser Gedächtnis. Kein Wiedererkennen. Kein Zurückdenken. Letztlich auch keine Überlieferung von Gebräuchen und Kultur. Speziell im musikalischen Kontext ist das Leistungsvermögen des Gedächtnisses wichtig - beim Auswendigspiel auf der Bühne und dem Erkennen der Lieblingsmelodie. Wie also speichern wir Information? Wie arbeitet das Gedächtnis von Savants? Welche Arten von Mnemotechnik gibt es? Wie entstehen Ohrwürmer? Und was ist unter dem Kulturellen Gedächtnis zu verstehen?</p> <p>Die Vorlesung besteht aus vier Teilen – Musikpsychologie, Allgemeine Psychologie, Kultur- und Neurowissenschaft. Wir beschäftigen uns mit zentralen Begriffen wie chunking, Arbeits- und Langzeitgedächtnis und mentale Repräsentation. Sie lernen das Priming und andere empirische Methoden der Gedächtnisforschung kennen. Wir befassen uns mit den Ergebnissen zur Melodieerkennung und zum absoluten Tonhöhengedächtnis. Die Hirnforschung wiederum zeigt, wie wichtig der Hippocampus, das Cerebellum und synaptische Vorgänge sind, um die Funktionsweise des Gedächtnisses aus biologischer Sicht zu verstehen. Wir wenden uns auch der Kulturwissenschaft zu, um Begriffe wie Kollektives Gedächtnis, Kulturelle Identität, Erinnerungsort, Traditionsbildung und Weltkulturerbe durchzunehmen.</p> <p>Leistungsanforderungen (bei Lehrveranstaltungen in digitaler Form): Erwerb eines Teilnahme­scheins (2 LP): regelmäßiges Aufrufen des über das AGORA-System bereitgestellten Materials (Zugangskennung folgt) Erwerb eines Leistungs­scheins (4 LP): regelmäßiges Aufrufen des über das AGORA-System bereitgestellten Materials sowie Vorbereitung auf eine mündl. Einzelprüfung (15 min, zwei Themen Ihrer Wahl) (Zugangskennung folgt)</p> <p>Vorbereitungsliteratur: Assmann, J. (2013). Das kulturelle Gedächtnis – <i>Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen</i>. München: C. H. Beck. Baddeley, A. et al. (2010). <i>Memory</i>. Hove, East Sussex: Taylor & Francis. Snyder, B. (2000). <i>Music and Memory – an Introduction</i>. Cambridge, Massachusetts: MIT Press.</p>			

MUSEUMSMANAGEMENT

Bitte beachten Sie das entsprechende Angebot im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (Seminar-Info) des Instituts für Empirische Kulturwissenschaft (dort ab S. 30/31).

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.